

„Glühwein und Kinderpunsch“ im historischen Ambiente der Burggaststätte „Krummes Tor“ auf der Burg Falkenstein im Harz am 1. und 2. Februar 2025

Kontakt:

Nadine

Breitschuh

Burg Falkenstein

Pansfelde

Burg Falkenstein 1

06543 Falkenstein

(Harz)

T: +49 34743 53 55 914

F: +49 34743 53 55 920

nadine.breitschuh@

kulturstiftung-st.de

www.kulturstiftung-[st.de](http://www.kulturstiftung-)

Kulinarisches zum Ferienausklang auf dem Falkenstein

Trotz der derzeitigen Schließung der Burg Falkenstein im Harz lädt die Burggaststätte „Krummes Tor“ in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt am 1. und 2. Februar 2025, dem letzten Ferienwochenende in Sachsen-Anhalt, jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr zur Einkehr in ihre Räumlichkeiten.

Seit Januar ist die Burg Falkenstein wegen bauvorbereitender Maßnahmen geschlossen – zunächst nur für einige Monate. In dieser Zeit werden die Depots auf den Dachböden der Burganlage geräumt, in denen über 1500 Sammlungsobjekte lagern. Die Objekte werden gereinigt, inventarisiert und für den Transport in ein Zwischendepot verpackt. „Die Depotberäumung ist erforderlich, um weitere bauvorbereitende Untersuchungen für die kommende Sanierung der Dächer durchführen zu können und lässt sich leider nicht bei laufendem Besucherverkehr realisieren“, erläutert Museumsdirektor Joachim Schymalla, „aber wir möchten natürlich trotzdem ein Angebot für unsere Gäste bereithalten.“

Deshalb ist das Burggelände an ausgewählten Wochenenden für Besucherinnen und Besucher zugänglich. Empfehlenswert ist der Ausblick vom Altan der Vorburg ins winterliche Selketal. Außerdem bietet die Burggaststätte „Krummes Tor“ Heißgetränke und regionale Spezialitäten im historisch-gemütlichen Ambiente an. Auch der Burgladen hat an beiden Tagen geöffnet und lädt zum Stöbern und Entdecken ein. Der Eintritt ist an diesen Wochenenden frei.

Hintergrund

Burg Falkenstein ist einer von aktuell insgesamt elf Standorten der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, an denen mit Mitteln aus dem Sonderinvestitionsprogramm (SIP) des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt werden sollen. Mit dem SIP investieren Bund und Land gemeinsam insgesamt 200 Millionen Euro in den Denkmalerhalt und in eine verbesserte kulturelle Nutzung der ausgewählten Schlösser und Burgen.

